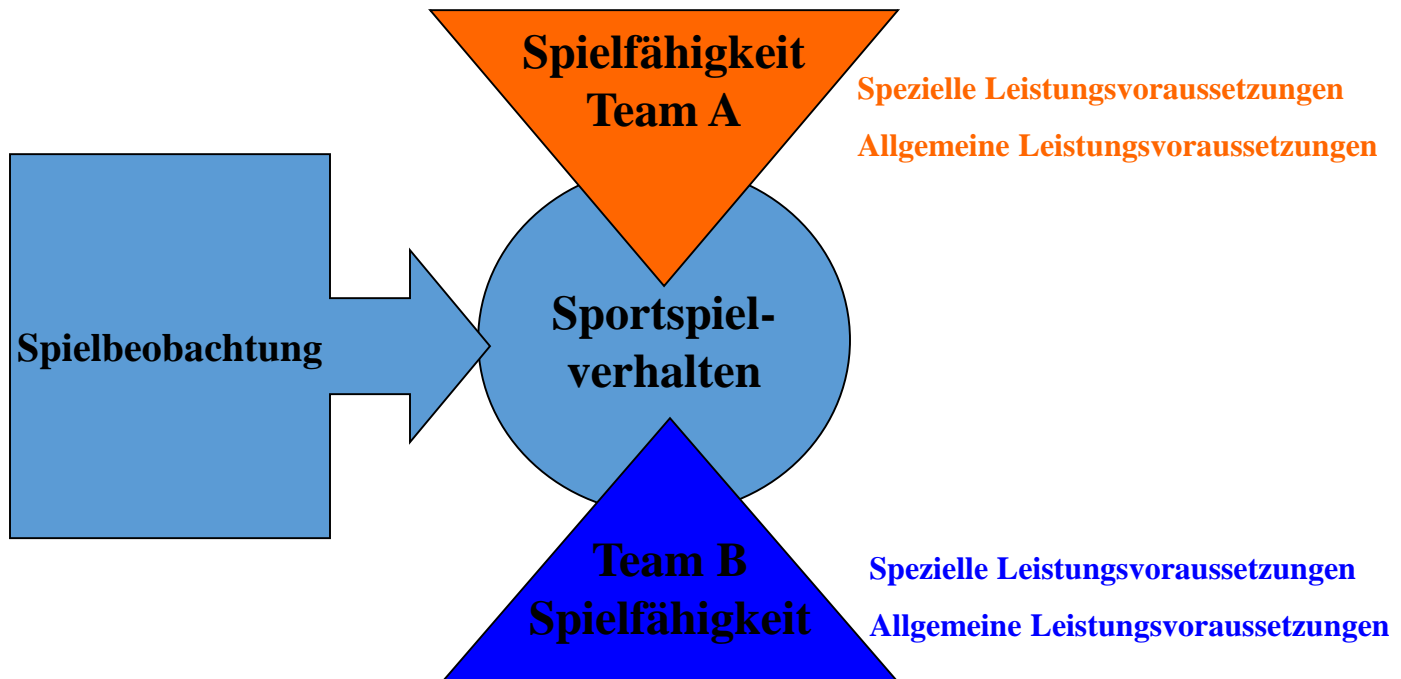


Spiel(er)-



Beobachtung

Verhältnis zwischen beobachtbarem Sportspielverhalten und der Spielfähigkeit



Problemkreis:

Beschreibung

(nach Lames, 1994)

flexibel

festgelegt

Subjektive Eindrucksanalyse

- flexible Merkmale
- ohne systematische Fixierung
- Eindrücke

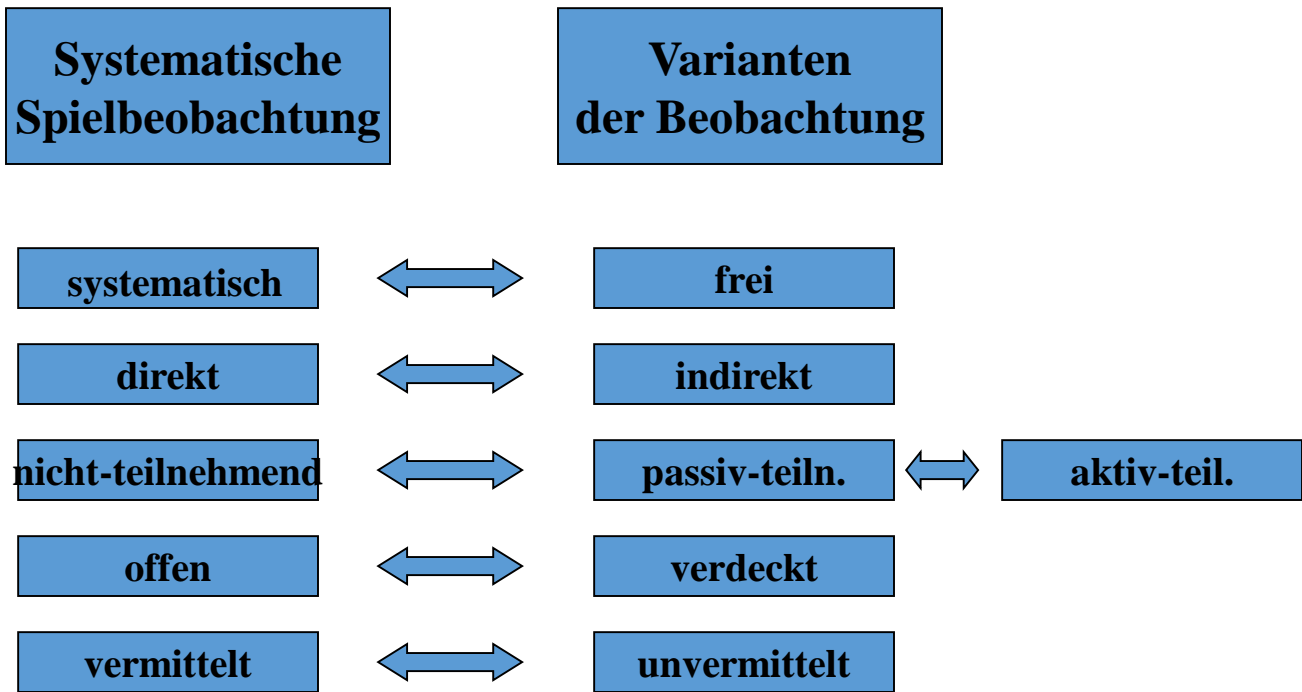
Scouting

- festgelegte und flexible Merkmale
- teilweise schriftlich fixiert
- Eindrücke + Beobachtungen

Systematische Spielbeobachtung

- genau festgelegte Merkmale
- systematische Fixierung
- Beobachtungen

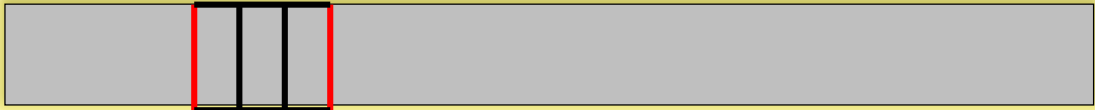
Verfahren zur Verhaltensbeobachtung



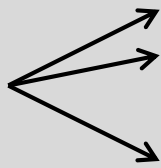
Welche Begriffe müssen bei der Spielbeobachtung unterschieden werden?



Spielstruktur: funktionale Gliederung des Spielverlaufes



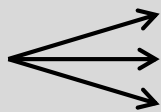
Spielzustand



- Spielphase:** Handlungskette, -komplex
- Spielsituation:** durch Regelwerk bedingte Ausdifferenzierung in *Spielelemente* wie Aufschlag, Annahme, Zuspiel usw.
- Spielkonstellation:** Punktfolgen im Spielverlauf, Auszeiteinflüsse u.a.m.



Spielereignis



- Übergänge zwischen *Spielphasen*
- Spielaktion* wie z. B. Jump Floater
- Veränderung der *Spielkonstellation*



Spielmerkmal: Ausprägungen der *Spielelemente* in technischer und zeitlich-räumlicher Hinsicht

Beobachter:..... Beobachteter Spieler.....

Deine Aufgabe: Beobachte einen der beiden Spieler. Mache einen Strich in das jeweilige Kästchen. Falls Dir etwas Besonderes auffällt, notiere dies.



Beobachtung auf:

Aktive Grundstellung bei der Erwartung des gegnerischen Balles

Gut erkennbar:

Nicht erkennbar:



Beobachtung auf:

Ruft „ICH“ vor dem Spielen des Balles

Gut erkennbar:

Nicht erkennbar:

Notizen:

Beobachter:..... Beobachteter Spieler.....

Deine Aufgabe: Beobachte einen der beiden Spieler. Mache einen Strich in das jeweilige Kästchen. Falls Dir etwas Besonderes auffällt, notiere dies.



Beobachtung auf:

Rechtzeitige
Bewegung zum 2.
Kontakt - Zuspiel -

Gut erkennbar:

Nicht erkennbar:



Beobachtung auf:

Rechtzeitige
Bewegung zum 3.
Kontakt - Angriff -

Gut erkennbar:

Nicht erkennbar:

Notizen:

Beobachter:..... Beobachteter Spieler.....

Deine Aufgabe: Beobachte einen der beiden Spieler. Mache einen Strich in das jeweilige Kästchen. Falls Dir etwas Besonderes auffällt, notiere dies.



Beobachtung auf:

Welche Fehler sind für das Ende des Ballwechsels verantwortlich?

Aufschlagfehler	
Pritschfehler	
Baggerfehler	
Angriffsfehler	
Zuordnung nicht möglich	

Notizen:

Bewertungsschemata:

Übergreifende

Spielfähigkeit

Bewertungsskala:

+ (*gut*) – wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.

0 (*befriedigend*) – wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht.

- (*ausreichend*) – wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.

Bewertungskriterien

Übergreifende Spielfähigkeit

Schnelle Entscheidung:

Sich zwischen mehreren Entscheidungsoptionen in kurzer Ballkontrolle zu entscheiden.

Anspielbar und präsent sein:

Zum richtigen Zeitpunkt eine optimale Position einnehmen.

Lücken erkennen:

In der Auseinandersetzung mit dem Gegenspieler Zwischenräume für die Chance eines Abspiels oder Punktgewinns nutzen.

freie Mitspieler wahrnehmen:

Mitspieler peripher wahrnehmen und situationsgerecht anspielen.

Zusammenspiel:

Bälle annehmen und situationsgerecht zum Teampartner weiterspielen.

Präzisionsleistung der Ballkontrolle und -abgabe:

Präzises und sicheres Werfen und Fangen.

Gesamturteil:

Bewertung der Gesamtleistung mit Schulnoten im Bezug auf die Bewertungskriterien.

Station 1

„Basketballkorb“

Pritsche den Volleyball von der Freiwurflinie in den Basketballkorb!

Nach jedem Versuch wechselst du dich mit deinem Partner ab.

Punkte:

Direkter Treffer: 2 P.

Treffer mit Brettkontakt: 1 P.

Station 2

„Jonglieren“

Jongliere deinen Volleyball und wechsele dabei aus dem Stand in den Fersensitz und umgekehrt!

Punkte:

Pro Positionswechsel ohne Fehler: 1 P.

Station 3

„Wandpritscher“

Pritsche den Volleyball an die Wand, pritsche den Abpraller hoch und anschließend wieder an die Wand!

Punkte:

3 Kontakte ohne Fehler: 1 P.

5 Kontakte ohne Fehler: 2 P.

7 Kontakte ohne Fehler: 3 P.

Station 4

„Reifenbagger“

Wirf dir den Volleyball an und bagger ihn in einen der drei Reifen!

Nach jedem Versuch holst du deinen Ball und dein Partner baggert in der Zeit seinen Ball.

Punkte:

1 Reifentreffer: 1 P.

2 Reifentreffer: 2 P.

3 Reifentreffer: 3 P.

Station 5

„Wandbagger“

Partnerübung!

Spielt den Volleyball abwechselnd oberhalb der Markierung im unteren Zuspiel an die Wand!

Punkte:

4 Ballwechsel ohne Fehler: 1 P.

8 Ballwechsel ohne Fehler: 2 P.

12 Ballwechsel ohne Fehler: 3 P.

Station 6

„Slalom“

Jongliere den Volleyball im unteren Zuspiel im Slalom um die Stangen!

Nach jedem Durchgang wechselst du dich mit deinem Partner ab.

Punkte:

Pro Slalomstange ohne Fehler:
1 P.

Station 7

„Mattenpritscher“

Pritsche den Volleyball über das Netz auf eine der drei Matten!

Nach 3 Versuchen wechselst du mit deinem Partner, der dir die Bälle zurückwirft.

Punkte:

Treffer der 1. Matte: 1 P.

Treffer der 2. Matte: 2 P.

Treffer der 3. Matte: 3 P.

Station 8

„Zuspiel im Reifen“

Partnerübung!

Spielt euch den Ball so genau zu, dass ihr euren Reifen nicht verlassen müsst!

Punkte:

2 Ballwechsel ohne Fehler: 1 P.

4 Ballwechsel ohne Fehler: 2 P.

8 Ballwechsel ohne Fehler: 3 P.

Punktekarte

	Spieler 1	Spieler 2
Station 1		
Station 2		
Station 3		
Station 4		
Station 5		
Station 6		
Station 7		
Station 8		
Gesamtpunkte		

Aufschlag von oben



Stabile Schrittstellung, bei Rechtshändern linkes Bein vorn, beidhändiger Anwurf nach vorn-oben, Blick zum Ball, Gegenarm zum Ball ausrichten und Zurückführen des Schlagarmes, Schulterverwringung und Bogenspannung aufbauen, Schlagarm eng am Körper mit zunehmender Beschleunigung und Streckung ziehen, Ellenbogen steuert Armimpuls, Schlaghand ist geöffnet, gespannt, gewölbt und trifft den Ball unterhalb des Ballzentrums, Gewichtsverlagerung nach vorn, Schlaghand über den Ball ziehen.

Aufschlag von unten



Mittlere Schrittstellung, linkes Bein bei Rechtshändern vorgestellt, Fußspitzen zeigen in Schlagrichtung, Ball auf Schlagarmseite halten, gestreckter Schlagarm wird wie ein Pendel benutzt, leichter Ballanwurf im Umkehrpunkt der Pendelbewegung, Körperschwerpunkt nach vorn verlagern, Schlaghand trifft den Ball von hinten-unten, Blick ständig auf den Ball, Nachfolgeschritt.

Schlag mit offener/geschlossener Hand/Hammerfaust/Handkante/breite Faust probieren.

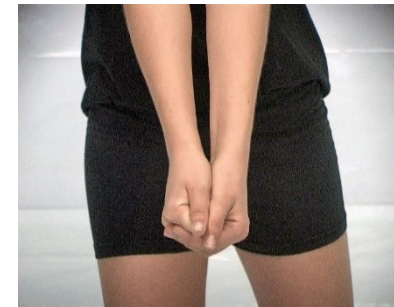
Oberes Zuspiel („Pritschen“)



Etwa schulterbreite Schritt-Grätschstellung, Hände frühzeitig in Zuspielposition anheben, Ellenbogen zeigen leicht geöffnet nach vorn außen und sind über Schulterhöhe.

Hauptimpuls kommt aus den Beinen, setzt sich durch Körperstreckung bis zur Übertragung auf den Ball fort, Blick durch das Fingerdreieck, Ballkontakt schräg über der Stirn, Fingerspitzen sind „elastisch-federnd“ beim Impuls. Harmonische Ganzkörperstreckung, Verlagerung des Körperschwerpunkts nach vorne, Einnahme neuer Spielstellung.

Unteres Zuspiel („Baggern“)



Aktive Bereitschaftsstellung einnehmen (noch kein Handschluss), Ball ständig mit dem Blick fixieren, Körperposition hinter dem Ball aufbauen, Knie vor Füße sowie Schultern vor Knie schieben. Auftreffflächen sind die Unterarminnenseiten oberhalb der Handgelenke, angespanntes und gleichzeitig bewegliches Schultergelenk, Winkel zwischen Armen und Oberkörper relativ konstant, Impulssteuerung über die Schulter, Körperhaltung und Körperstreckung stimmen mit Abspielrichtung überein. Der Handschluss erfolgt nach dem Prinzip: starke Hand lenkt!